

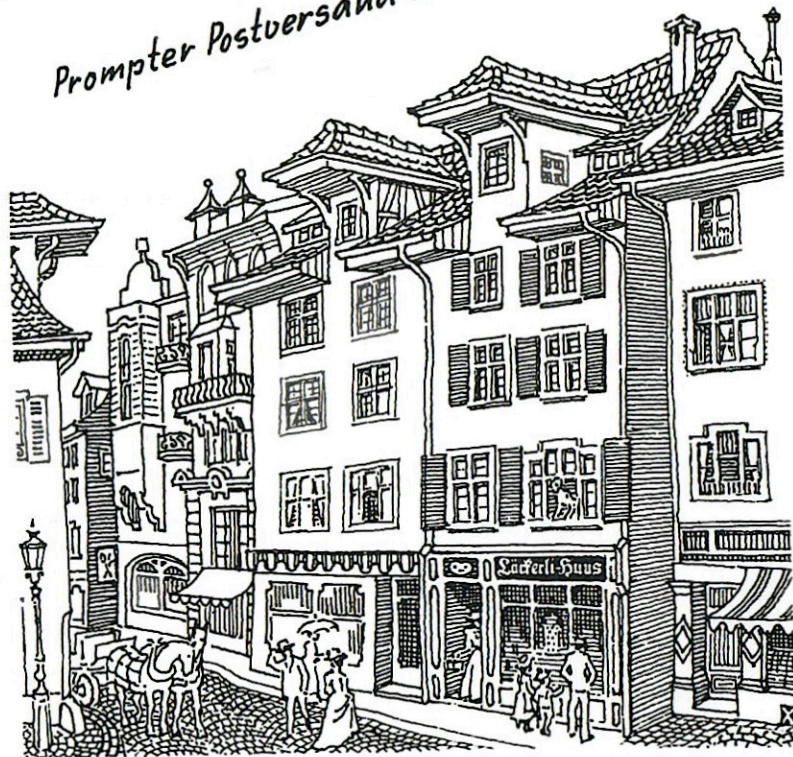
RHEINBUND

83/1



Läckerli-Haus

Die gueti Adrässe fir gueti Läckerli
Gärbergass 57 und Gryfflegass 18
Prompter Postversand ins In- und Ausland



RHEINBUND-MITTEILUNGEN

Nr. 162

1. Heft 1983

erscheint vierteljährlich

REDAKTION



Eine neue Heftli-Redaktion

Mit der vierten Nummer des letzten Jahres hat Edgar Lienhart v/o Biechli seine Tätigkeit als Redaktor des Rheinbund-Heftlis, welche er während zweier Jahren zusammen mit Gery Schmid v/o Geier, der für die Gestaltung zuständig war, innehatte, beendet. Sieben Ausgaben - Die Festnummer anlässlich des Haus-Jubiläums wurde von einer Sonderredaktion besorgt - haben Biechli und Gery produziert. Sieben Ausgaben, die sich sehen lassen können, denn die beiden Heftlimacher haben sich grosse Mühe gegeben, die Rheinbund-Mitteilungen wieder auf ein inhaltliches und gestalterisches Niveau zu bringen, welches ihr Erscheinen auch rechtfertigt.

Für die Arbeit von Biechli und Gery bedankt sich die neue Redaktion im Namen der ganzen Abteilung herzlich.

Schon seit einigen Monaten ist das Redaktionsbüro nun von Roger und Bonus belegt.

Wir waren in früheren Jahren Einheitsleiter und später Mitglieder der Abteilungsleitung. Zu unseren Personen: Roger isst gern italienisch, Bonus ebenfalls.*

Sozusagen als journalistisches Wappentier haben wir uns den Elefanten auserkoren. Elefanten sollen ja eine bemerkenswert dicke Haut haben und ausgesprochen gutmütig sein. Mit der Wahl des Elefanten wollen wir deutlich machen, dass Geduld und Gutmütigkeit unsere Prinzipien sein werden. Mittlerweile hat sich herausgestellt, dass vor allem Geduld gefordert wird.

*Einladung bitte an die Redaktionsadresse



Die Nichteinhaltung nahezu sämtlicher Termine seitens der aktiven Abteilung - jeder Rheinbündler ist ein möglicher Reporter! - hat unsere Aushänge-Attribute eingehend beansprucht. Wir sind deshalb froh, nicht den wilden und unberechenbaren Stier oder den brüllenden und keifenden Cocituma zum Wappentier bestimmt zu haben.

Roger

Bonus

ABTEILUNG

Liebe Rheinbündler,

ich glaube, für den Rheinbund hat das Jahr 1983 schon im November begonnen. Im Leiteruabildungsweekend konnte eine gute, neue Basis für unsere Zusammenarbeit gefunden werden.

Inzwischen sind verschiedene Anlässe über die Bühne gegangen: An Waldweihnacht und Führernachtessen haben wir uns alle wieder einmal getroffen. Vor allem für die Leiter und Raider war das fähige Bannerfest der Rover Octopus gedacht und viele haben daran teilgenommen. Am Skitag im Diemtigtal konnten die Brättli zum (nicht für alle) ersten Mal im Jahr ausprobiert werden. Die Rheinbund-Zukunft wird durch drei Anlässe geprägt: Das 1. Klasslager wird in Hobel stattfinden. Die Abteilungsleitung beabsichtigt, dieses Lager zur doppelten Ausbildung auszubauen. Einerseits werden wie immer die Pfadi zum 1. Klass geführt. Andererseits werden zukünftige und neuere Einheitsleiter, zusammengefasst im LAT-Raidertrupp, einen voraussichtlich halbjährigen Ausbildungsweg zu begehen haben, an dessen Rand auch das 1. Klasslager steht. Dieses praktische Beispiel soll dazu beitragen, den Ausbildungsstand der Rheinbündler weiterhin auf seinem guten Stand zu erhalten.

Vom 30.4. auf den 1.5. wird der 1. Maibummel stattfinden. Auch dieses Jahr geht er durch Rheinbund-bekanntes Gebiet. Es wurden dort schon Lager durchgeführt. Sicher wird am Anfang sicher ein Nussgipfel und am Morgen ein gutes Z'morge offeriert werden. Und ich gönne jedem auch schon jetzt das wohltuende Bad, am Schluss,

zu Hause.

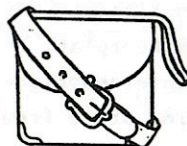
Das Pfingslager werden wir auf dem Raimeux de Corcelles verbringen. Ich habe diesen Lagerplatz auf verschiedenen Wanderungen gesehen und die Gemeinde hat ihr placet gegeben. Es bleibt mir, über Leiterwechsel zu orientieren. Seit dem Führernachtessen amtieren Martin Tramèr / Asterix als Ranger-Stufenchef und ein wenig länger Pierre Crevoisier / Ringo als Stufenchef Rehinfelden. Ich möchte meinen Dank für ihr Engagement aussprechen, nur mit geschlossenen Reihen läuft der Betrieb angenehm.

Asterix ist für Roger Ehret eingesprungen, der sich mehr seiner Ausbildung widmen muss (und dem Heftli). Gleichzeitig haben, Hansuli Brunner, als Roverstufenchef und Andreas Lüdi / Schlappe als Stafü von Neuenstein ihr Amt niedergelegt. Auch ihnen möchte ich herzlich für ihre Arbeit im Rheinbund danken. Der kleine Stamm Neuenstein wurde, weil (leider!) kein Leiter gefunden werden konnte, zumindest provisorisch dem Stamm Bärenfels angegliedert.

In Zukunft werde ich ein Quartalsprogramm mit dem jeweils neuesten Stand der Rheinbund-Zukunftsforschung (1. Maibummel, 1. Kl. Pfila..) beim Sport Gerspach anschlagen.

Ich wünsche Euch allen ein gutes Jahr.

Celsus



Heidy's Ledershop

Inh. Frau H. Boller-Grieder
Brodlaube 18
4310 Rheinfelden, Tel. 87 13 44



CHAPELLERIE WEISS AG. Falknerstrasse 33/Weisse Gasse 22

HERRENHÜTE	KRAWATTEN
MÜTZEN	ECHARPEN
BERETS BASQUES	SOCKEN
PELZMÜTZEN	PULLOVERS

ÜBER 100 JAHRE TRADITION

Nach einem fägigen Pfeffinger Antreten an der Inzlingerstrasse, wird den 4 Gruppen, welche sich nachher entweder im Lokal oder bei Pfadieltern zuhause niederlassen werden, das Material für die "Latärnli" verteilt, welches sie in den verschiedenen Unterkünften verarbeiten werden. Sobald die 4 Gruppen an ihren Zielen angekommen sind, wird Drachenpapier geschnitten, werden die Hölzchen zusammengeagelt, das Kerzlein am Boden befestigt und zum Schluss wird das ganze endgültig zusammengeklebt und fertig genagelt.

Wenn alle ihre Latärnli von der Lichtstärke bis zur Robustheit getestet haben, verlässt jede Gruppe ihre Unterkunft, und trifft dann wieder den Rest des Stammes. Nach gemeinsamem Marsch, treffen wir am "oberen Kehrplatz" auf alle übrigen Rheinbundstämme, die dazugehörigen Meuten, deren Eltern und ein paar Raider. Nach ca. 10-minütigem Marsch, kommt der ganze Rheinbund zu einem Weihnachtsbaum im Wald, der mit vielen noch brennenden Kerzen bestückt ist. Nach einiger Zeit, als einigermassen andächtige Ruhe eingetreten ist, und nach einer Begrüssung durch die Abteilungsleitung, werden ein paar Weihnachtslieder gesungen und darauf erzählt Stange eine tolle Geschichte, die vom Schicksal eines kleinen Weihnachtsbaumes handelt.

Danach singen wir noch einige Lieder und geniessen die gemütliche Atmosphäre ohne Regen und auch ohne allzu starke Kälte. Dann bricht eine Einheit nach der anderen mit den Eltern wieder auf und marschiert unter starkem Gesang etc. zum Kehrplatz zurück, wo es ein grosses, vergnügtes aber durcheinandergeworfenes Abtreten gibt und sich alle wieder auf die warme Stube freuen. Allzeit bereit

Monty

Nach einer gelungenen Waldweihnacht, die jedoch etwas kurz ausfiel, besammelten sich die Leiter des Rheinbunds auf der Pfalz, wo sie von Celsus mit einem Glühwein empfangen wurden. Den meisten wurde es jedoch bald etwas kalt, sodass man sich schnell auf den Weg ins verschneite Hobel machte. Dort wirkte Bolle bereits heftigst, jedenfalls zeugten schon aus der Ferne Schwaden dichtester Kuchendünste davon (oder war es doch der Nebel?). Nach einigen Tischumrundungen fanden auch die letzten Gäste ihre Plätze und bald traten die Raider in gewohnt soignierter Weise auf und zeigten, dass Bolle als Chef de cuisine wieder einmal noch mehr gehalten als versprochen hatte. Nachdem man uns den raffinierten Jahresplan demonstriert hatte, schritt die AL zur Verleihung des Reichensteinerringes, den der Ofm als ein Zeichen besonderen Vertrauens und Dankbarkeit für Verdienste um den Rheinbund verteilt. Zuerst wurde Schlappe als Gründer von Neuenstein, Flamingo als langjähriger Wolfsführer von Mayenbühl und Schugger als scheidender Raidertruppleiter damit bedacht. Ridia konnte ihren Ring direkt "fernmündlich in Bild und Ton von Rübe entgegennehmen.

Zu später Stunde brachen die Leiter des Rheinbundes auf und auch die unermüdlichsten Jasser mussten sich irgendwann von ihren Karten losreissen. Anscheinend erreichten bis zuletzt alle das sichere Tal, einige jedoch mussten unterwegs auf Autorädersuche gehen. Der Dank gebührt Bolle, der diesem Abend die Krone aufsetzte und den Casserolliers, die unsere Ueberreste entfernten.

Kommando

SPATZ
beschert ungetrübte Zeltfreuden



SPATZ CAMPING
Hans Behrmann AG
8029 Zürich, Hedwigstr. 25, Tel. 01/53 43 00

- Seit 1935 im rauen Pfadfinderbetrieb bewährt
- Alles, was es zum frohgemuten Zelten braucht
- Beim SPATZ seid Ihr nicht einfach Käufer, sondern mit Rat betreute Zeltfreunde
- Noch nach Jahren einwandfreier Kundendienst

--- ausschneiden und einsenden ---

GUTSCHEIN

für den über 100seitigen SPATZ-Katalog,
die Fundgrube für jeden Zeltler

Name, Adresse:

..... Rh

werdenberg

möbel+raumgestaltung vsi

KANONENGASSE 19 - STEINENGRABEN - TEL. 237223
DER INNENARCHITEKT DES RHEINBÜNDLERS MIT EIG. ATELIER

HERMES
WELTEN
AG

HERMES
Büromaschinen

DICTAPHONE
Diktiergeräte

Schreibautomaten

Rechenmaschinen

Elektronenrechner

Büromaschinen
Aeschenvorstadt 24
"im Drachen"
Tel. 23 54 66



Für Ihre Vereins-
Betriebs-
Hochzeits- und
Gesellschaftsfahrten

empfehle ich meinen bequemen Reise-Car

Walter Borer-Stich, Carfahrten, Kleinlützel

Telefon 061 89 06 89

WÖLFE

FUER DEN WOLF

Wolf nicht nur am Samstagnachmittag !

Sicher hast du schon gemerkt, dass du dich am Samstagnachmittag oft ein bisschen anders benimmst als zum Beispiel zu Hause oder in der Schule. Bei den Wölfen gibt es ganz bestimmte Gesetze, die niemand übertritt, und ganz normal sind.

Zu den jüngeren Wölfen ist man kameradschaftlich, man hilft den andern, und meist tut man alles gemeinsam im Rudel oder in der Meute.

Ohne dass der Meutenführer viel sagen muss, wirst du als Neuling ganz schnell zu einem Wolf, und jeder erwartet von dir, dass du dich "wölfisch" benimmst. Ich habe noch nie erlebt, dass ein junger Wolf sich nicht in die Meute einleben kann und keine der guten "Wolfseigenschaften" angenommen hat. Natürlich gibt es immer solche, die sich mehr und solche, die sich weniger Mühe geben diese ungeschriebenen Wolfsgesetze zu befolgen.

Also, am Samstagnachmittag weiss jeder, auch an deiner blauen Uniform, dass du Wolf bist. Aber wie ist es unter der Woche?

Ich bin nicht sicher, dass jeder an deinem Benehmen ausserhalb der Wölfe merkt, dass du nicht einfach irgendein Junge, sondern ein Wolf bist. Es gibt viele Wölfe, die ander Uebung vorbildliche Wölfe sind, aber in der Schule unkameradschaftlich oder hinterlistig. Ich finde es wichtig, dass du als Wolf auch unter der Woche deine guten Eigenschaften beibehältst, dich für schwächere Freunde einsetzt, die gute Tat auch machst, ohne dass es ein Muss für dich ist, sondern einfach um jemandem eine Freude zu machen.

Wolf sein heisst nicht ein Musterbübchen sein, sondern dass du für deine Mitschüler und Freunde ein besonders guter Kamerad bist.

FUER'S GANZE JOOR UNSER BESCHTS

Sprit

RAIDER

Das erste vollständige Jahr der neuen Raiderstufe liegt hinter uns. Das Wichtigste, was wir heute sehen können ist, dass die Raiderstufe bestehen kann, wenn ständig Aktivitäten geplant und angeboten werden, und wenn sich genügend Leute für diese Stufe verantwortlich fühlen.

Doch betrachten wir dieses zurückgelegte Jahr etwas genauer. Unzählige Gemeinschaftsanlässe der ganzen Stufe wurden durchgeführt. Hauptaktivitäten wie Bannerfest, Skitag, Auslandsferien, Gemeinschaftswoche in Hobel, Pfila, Rheinbundhausfest, Pfadi Folkfestival, Sola im Tessin, Raiderfest, Velotour und Skilager boten ein sehr abwechslungsreiches und interessantes Programm. Daneben wurden während zwei Projektperioden insgesamt 8 Projekte durchgeführt, wovon zwei Endergebnisse (Raiderfilm und Kochen) der Abteilung am Rheinbundhausfest präsentiert wurden. Alles in Allem kann man sagen, dass immer etwas geschehen ist, ja dass man oftmals sogar in etwas Zeitnot geraten ist, um alle geplanten Aktivitäten durchführen zu können.

Besonders gefreut hat mich aber, dass die Raiderstufe wieder ein fester Bestandteil der Abteilung geworden ist. Auch haben diverse Raider ihren durch Schulwechsel und Lehranfang verlorenen Kollegenkreis durch neue Freundschaften in den Raidern ersetzt, was auch zu vielen selbständig organisierten Raidertreffs unter der Woche geführt hatte.

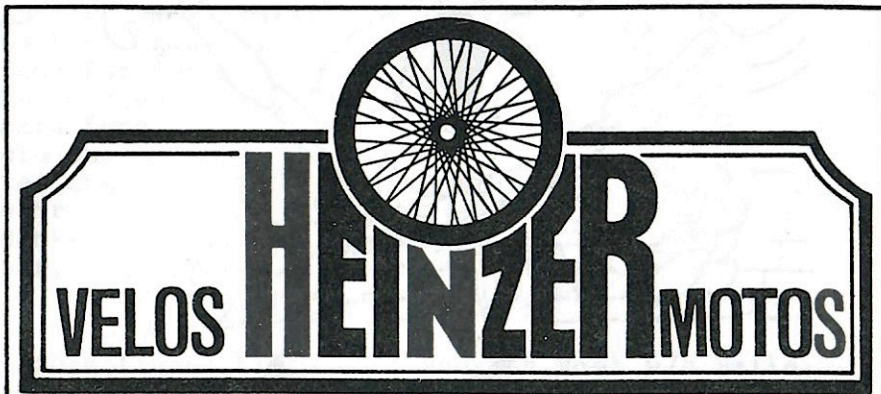
Doch möchte ich nicht behaupten, dass in der Raiderstufe alles so reibungslos läuft, wie ich es bis jetzt geschildert habe. Die Begeisterung vom Neuen ist etwas verloren gegangen und es wird immer schwieriger, alle Raider zu animieren. Hier braucht es neue Impulse und Ideen und eine ständige Anpassung an die gegebenen Umstände. Es muss auch darauf geachtet werden, dass das Durchlaufsystem in der Raiderstufe zum Funktionieren kommt. Dies bedeutet, dass mehr Kontakte zur Rangerstufe die grosse Hemmschwelle beim Uebertritt verkleinern soll. Hier wurde schon letztes Pfila ein Anlauf gemacht und am 12. März 1983 organisierte die Raiderstufe eine Übung für ältere Pfadis der Rangerstufe (s.

10

spez. Bericht).

Aber auch der Uebergang von den Raidern zur Roverstufe sollte wieder aktiviert werden, indem beispielsweise mit Hilfe einer neu gegründeten Roverrotte den Raidern gezeigt werden kann, was Rover sind. Glücklicherweise ist hier schon etwas im Gange. Das grösste Ziel, das sich die Raiderstufe aber für dieses Jahr gesteckt hat, ist die Eröffnung eines eigenen Raiderlokals. In letzter Zeit wurde viel von Jugendzentren geredet. In der Raiderstufe hat sich gezeigt, dass ein solcher Treffpunkt sehr nützlich sein kann. In diesem Jahr wurde das Café Ritz zu einem solchen Treffpunkt. Hier kann man fast jeden Tag Raidern begegnen, doch zwingt ein solcher Ort zur Konsumation, was sich wiederum im Portemonnaie mancher bemerkbar macht. Das Raiderlokal soll aber ein Treffpunkt werden, wo man nicht auf Konsumation angewiesen ist, aber trotzdem den Abend verbringen kann. (Beachtet das Inserat). Neben diesem Lokal bietet die Raiderstufe aber auch dieses Jahr ein grosses Angebot von Aktivitäten an. Bemerkenswert ist noch, dass das Sola traditionsgemäss im Ausland abgehalten werden soll.

Smile



VELOS HEINZER MOTOS

Klybeckstrasse 64 4057 Basel Telefon 061 32 47 08

Wir führen nur Qualitätsfahrzeuge/Eigene Reparaturwerkstätte

Sachs – Peugeot – Puch
und weitere Marken

Hallo....

APV'ler und
Eltern.

Hier braucht jemand
EURE Hilfe !



Die **Raiderstufe**
sucht dringend wieder ein eigenes

LOKAL

Dies sollte genügend gross sein, damit es ca. 40 Personen und das Material aufnehmen kann, und es sollte wenn möglich im Stadtzentrum liegen. Das wichtigste aber ist, - es darf nicht(s) viel kosten.

Deshalb die Frage: Wer von Euch ist im Besitze von, oder hat Beziehungen zu einem leerstehenden Hinterhaus, Keller etc. ? Oder wer kann durch Beziehungen zum Bürger-rat, Kirche, Liegen-schaftsverwaltungen, Firmen usw. der Raiderstufe zu solchen Räumlich-keiten verhel-fen? Für Eure Bemühungen wäre Euch die Ab-teilung sehr dank-bar.



Informationen bitte an : Andreas Vogt v/o Smile,
Im Esterli 20, 4125 Riehen, Telefon : 49 92 03.

"Asterix bei den Raider" oder Die Werbeübung

Es war einmal, vor noch nicht allzu langer Zeit, in einem Dörfchen namens Basilea*. Dort versammelten sich unsere wohlbekannten Raider (die vor nichts Angst haben, ausser dass ihnen der VW-Bus auf den Kopf fällt) mit den eingeladenen Pfadis, um ihnen die Raiderstufe etwas näher zu bringen. Die Übung bestand aus einem Sternpostenlauf quer durch das kleine Dörfchen. Die Römerlager (Posten) waren mit verschiedenen Fortbewegungsmitteln anzusteuern: Rollbrett, Rollschuh, Sänften, zu Fuss und natürlich mit dem Raiderbus. In den Römerlagern mussten verschiedene Schlachten absolviert werden, u.a.: Diskus-Werfen, Siamesen-Fussball, Treppen-Skirennen usw. Nach erfolgreicher Schlacht zogen sie in Scharen zum Festschmaus in den Ruinen von Gergovia**

Winnie Roni Nippon

* heutiges Basel ** damaliger Name vom Dalbeloch

Jufer-Skilager in Juf 2100 m ü.M. 1982/83

Ueber Weihnachten/Neujahr hatte Juf 21 Einwohner mehr. Warum? Eine fröhlich gelaunte Horde wilder Raider, schwer bepackt, machte das höchstgelegene Dorf Europas wieder einmal zum Hexenkessel. Unter strahlendem Sonnenschein raste eine vergnügte Bande, vom Anfänger bis zum Spitzenfahrer, kreuz und quer über die Piste dem Tale zu. Da in der ganzen Gegend nur ein Skilift zu finden war, fiel einem die Wahl nicht schwer, welchen Weg man zur Bergspitze gebrauchen wollte. Gewisse Spezialisten konnten Tag und Nacht nicht unterscheiden, und fanden den Weg in den Schlafsack erst, wenn normale Leute, wie eben Raider, frühstückten. Was treibt man aber in der Nacht auf 2000 m ü.M., umgeben von Viertausender und am Ende der Welt? Nicht verzagen, Raider fragen! Also z.B. Man nehme alte Pneus und rutsche damit den Hang hinunter, nicht zu vergessen die Eisenbahnanlage, die quer durch den Kuhstall führte und an der ein jeder seine Freude hatte. Im Haus erweiterte man sein Allgemeinwissen, indem man tonnenweise Kreuzworträtsel löste. Damit

auch das Wandern im Tiefschnee ermöglicht werden konnte, baute man sich Schneeschuhe aus Holz und Schnur. Die selbstgemachten Fackeln spendeten Licht während dem Nachtmarsch. Es wurde also nicht nur Skigefahren. Wir freuen uns aufs nächste Mal.

D'Raider: Taifun Svelta Spachtel

Leiterausbildungstrupp (LAT)

Eines der grössten Probleme, das sich allen Jugendorganisationen stellt, ist der Leiternachwuchs. Liegt die Ursache bei den Jugendlichen selber, die nicht bereit sind eine solche Aufgabe zu übernehmen, oder sind es die fehlenden Ausbildungsmöglichkeiten, die zu dieser Situation führen? Genau kann ich diese Frage nicht beantworten, doch steht fest, dass auch der Rheinbund seit Jahren mit dieser Erscheinung zu kämpfen hat. Um diesem Uebel entgegenzuwirken, organisiert die Abteilung auch in diesem Jahr wieder einen Leiterausbildungstrupp. Hiermit sollen junge Rheinbündler für das Leiteramt begeistert werden und solchen, die sich schon für diesen Schritt entschlossen haben, soll ein möglichst breitgefächertes Grundwissen für ihre Tätigkeit vermittelt werden. Denn es steht fest, dass das Leiten wesentlich angenehmer ist, wenn der Leiter weiss, was er in welcher Situation machen muss.

Neu in diesem Jahr ist, dass ein Teil des LAT's parallel zum 1. Klasslager durchgeführt wird. Hier haben die LAT-Teilnehmer Gelegenheit, neben einer intensiveren Ausbildung, ihr Wissen den 1. Klass-Teilnehmern weiterzugeben. Auch hoffen wir, dass sich die in einem Lager entstehende Gemeinschaft positiv auf das spätere Verhältnis unter den Leitern auswirkt und so wieder eine moralisch starke Leiterschaft gebildet werden kann.

Bis zum Erscheinen dieses Artikels im Rheinbundheftchen wird dieses Lager schon Vergangenheit sein und ich hoffe, dass sich diese Gedanken bis dahin auch verwirklicht haben.

Smile

APV - Generalversammlung

Alle, welche dabei waren, haben es eine glatte GV gefunden. Angefangen bei der fröhlichen Dia-Schau mit Ruedi Walter, welcher die Klein-Leckerli-Fabrik auf eine humorvolle Art so erklärte, dass jeder verstand, wie die "Däfel und Lächerli" gemacht werden, bis zur nachherigen Besichtigung der Anlagen, bei welcher Gelegenheit man von den reichlich aufgestellten Muster nach Herzenslust schlecken und probieren durfte. In guter Stimmung begab man sich anschliessend an das reichlich und vielfältig aufgetragene "Bauernbuffet" ins Restaurant Seegarten. Es war "e glungeni Sach" im Sinne von gut gelungen. Nebenbei ging dann auch noch die GV über die Bühne, resp. über die Tische. Als Folge davon kommt nun ein Brief in Euer Heim geflattert mit dem berühmten grünen Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag 1982. Spät kommt er, doch er kommt. Setzt in die schraffierte Rubrik für die Zahlen mindestens eine 20.-- Fr. ein(es darf auch mehr sein), dann seid Ihr wieder für ein Jahr dabei. Macht das bitte rasch bis sofort oder noch eher, der Kassier wird Euch für Eure rasch entschlossene Tat dankbar sein.

Max

RASEN TECH NIK

Gute
Rasenpflegemaschinen
tragen dieses Zeichen



**Neu! Flymo
Minimo
Elektro**



**Flymo
Luftkissenmäher
schneiden sanft
und sauber**

Flymo Luftkissenmäher nur
im qualifizierten Fachgeschäft.

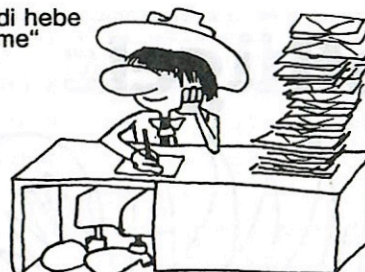
Rasentechnik AG
4102 Binningen
Bottminger Strasse 38
Telefon 061 - 47 34 38

Beregnungsanlagen
Rasendünger
Leihmaschinen
Beratung Expertisen

Motorrasenmäher
Reparaturservice
Motorsägen
Heckenschere

winterthur leben

"Pfadi hebe
zämme"

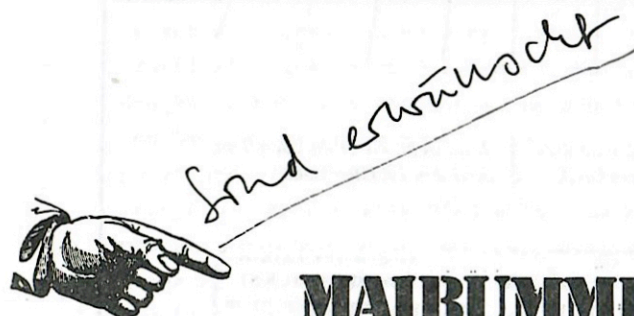


Hesch Versicherigsfrooge oder
-problem, lütsch fir e optimali
Berootig em „Glizi“ a.
H.R. Schäuble Tel. 061 - 23 48 85
Generalagentur Basel



Redaktionschluss 2/83
1.6.
Diesmal bitte einhalten.

LESERBRIEFE



MAIBUMMEL

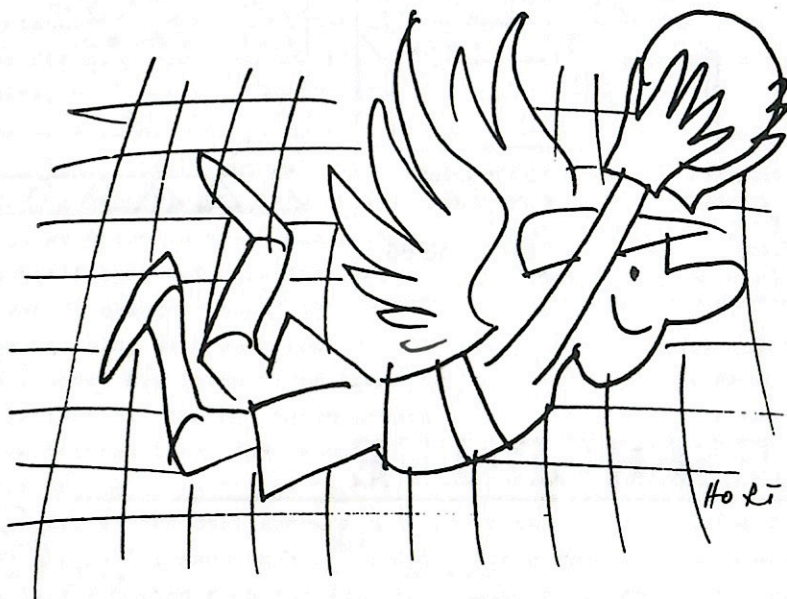
Anmeldung bis 26. April an B. Schölly, Dornacherstr. 83. 4053 Basel.

Name: Vorname: Jahrgang:

Vulgo: Adresse:

Datum/Unterschrift:

TZ beflügelt



Mit dem Müller, weiss man wohl,
fällt ganz selten nur ein Goal.

Man sieht, wie er Paraden liebt,
weil ihm TZ Flügel gibt.



André Klein AG, Neuwelt

RANGER

Homberger Skiweekend auf dem Wiriehorn

Wie letztes Jahr, machten wir auch diesmal wieder ein Ski- und Schlittelweekend am 22./23. Januar 1983 auf dem Wiriehorn im Diemtigtal. Bei strahlendem Wetter versammelten wir uns auf dem Gemeindeplatz in Riehen und warteten sehnsüchtig auf den Bus unseres bereits berühmten Herrn Borer aus Kleinlützel. Nachdem wir verstaubt und verpackt waren, ging's mit "Gushti Brösmeli" munter Richtung Schnee. Bis wir in unser Haus gelangen konnten, mussten wir aber noch eine kleine Odyssee durchstehen, da Herr Borer's Bus wegen der vereisten Strasse nicht bis ans Ziel fahren konnte. So gingen oder schlittelten wir den Rest noch, um uns dann im warmen Haus auf ein gutes Znacht mit "Riz Casimir" zu freuen. Um alle noch fiten Homberger müde zu machen, stapften wir nach dem Znacht den Skihang hinauf, um dann unter sternklarem Himmel eine spektakuläre Mondschein-Schlittelfahrt auf Abfallsäcken mit Fackeln zu unternehmen. Nach Christbaumanzünden (gäll Christoph!), Schoggicrème und obligater Kissenschlacht (das sah nachher aus!) holte der Gott des Schlafes (fast) alle ins Reich der Träume. Nur ein paar Täuflinge sahen die Natur nochmals von nahem. Am Sonntagmorgen, nach einem starken Zmorge, war niemand mehr zu bremsen. Im Nu war das Haus geputzt und alle auf den Skis. In vier Ski- und einer Schlittelgruppe gingen nun alle Pfadis los, um bei sonnigem Wetter und prächtigem Schnee einen tollen Tag zu erleben. Gegen Abend, nach einem ereignisreichen und lustigen Tag, sanken alle müde ins weiche Polster unseres Buses und hörten sich gespannt Brösmelis neueste Erlebnisse an. Doch beim Abtreten auf dem Gemeindeplatz waren alle wieder fit und der Stammesruf hallte nur so ins nächtliche Dorf hinein.

Torro Pause

ELEPHANTASIE ELEPHAKTUELL

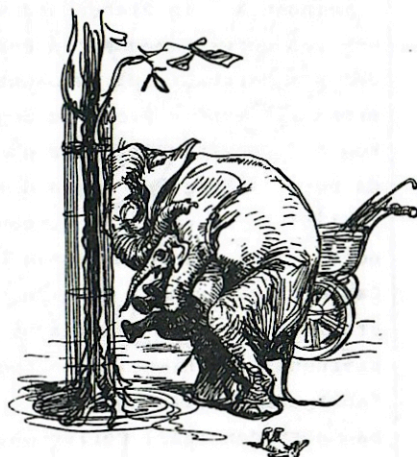


MUSEUM
Naturhistorisches Museum
Dinosaurier
Rheinwasser '83

Schweizerisches Sportmuseum
Missionsstrasse 28
Geräte und Dokumente zur Geschichte des Sports.
Täglich 14-17 h. So 10-12, 14-17 h.
Eintritt frei.



TIPS



WIE WAER'S MIT EINEM BESUCH IM
ZOLL

BESONDERS SEHNSWERT NATUERLICH:

DIE ELEFANTEN



WER PFADIMATERIAL WIE KESSEL, SEILE, TOEPFE, GESCHIRR,
KUECHENGERAETE, SPIELMATERIAL, WERKZEUG, ETC. SUCHT,
GEHT AM BESTEN ZUERST EINMAL IN'S

BROCKENHAUS

(WER SUCHT, GUT SUCHT, DER FINDET VIELLEICHT.)

GEHOERT UNBEDINGT IN'S FITNESSPROGRAMM
DES NAECHSTEN MONATS:

DER MAIBUMMEL

(siehe Anmeldung in diesem Heftli)




FÜR PFADER
der beste Laden weit und breit.
US-Army Textilien
und Ausrüstungsmaterial
in riesiger Auswahl.
Vom Hut übers Messer
bis zum Stiefel.

JEANS
der weltbesten Marken
und alles, was man dazu trägt.
Western Wear,
original aus den USA
direkt importiert.
Komm doch mal vorbei!

SALATHE
Spalenberg 55, Basel
Telefon 061/25 3162



Ramstein Optik
für besser Sehen
Sattलगasse 4
am Marktplatz

Bei

Sport Gerspach

findet Ihr alles
was ein Pfadfinder braucht:

Rucksäcke
Schlafsäcke
Pfaditäschli
Gamellen + Kochkessel
Kocher + Essgeschirr
Feldflaschen
Messer u. Dolche
Karten + Kompass
Kartentaschen
Taschenlampen usw.
sowie eine grosse Auswahl an
Berg- und Wanderschuh

Sporthaus Gerspach, das Spezialgeschäft an der Gerbergasse 73,
Telefon 25 38 99

Pfadfinderabteilung Rheinbund Basel

Abteilungsrat	Peter Schmid	Rössligasse 17	4132 613103	Stange
Abt.leiter	Beni Schölly	Dornacherstr.83	4053 357027	Celsus
Wolfsstufe	Roger Lang	Grenzacherweg 209	4125 496727	Riebe
Rangerstufe	Martin Tramer	Grenzacherweg 56	4125 675081	Asterix
Raiderstufe	Andreas Vogt	Im Esterli 20	4125 499203	Smile
Roverstufe	vakant			
Rheinfelden	Pierre Crevoisier	Rennmattstr. 37	4242 893555	Ringo
Kassier	Heinz Thomann	Giornicostr. 150	4059 356429	Aengeli
<u>Verwaltung</u>				
Zelte	Peter Nyikos	Fünfeichweg 1	4126 498861	Doffdl
Bekleidungsstelle				
Rheinfelden	Frau C.Enezian	Centralapotheke	4310 875466	- -
Redaktion/Hefthli	Jürg Müller	Hinterlindenweg 19	4153 766981	Bonus
	Roger Ehret	Kembserweg 18	4055 435628	roger
APV	Max Ernst	Bleicherweg 17	4102 471187	Max
<u>Stiftung Rheinbundhaus</u>				
Präsident	Andreas Nabholz	Laupenring 139	4054 395670	Gälle
Reservation	Dieter Ochsé	Postfach 523	4003G258968	Katz
<u>Wolfsstufe</u>				
Gundeltingen	Thomas Ernst	Waldeggweg 2	4102 476915	Yen
Dorenbach	Philip Staub	Im Pfeifengarten7	4153 768077	Dupf
	André Jemmi	Bottmingerstr. 63	4142 468710	Schlegel
Mayenbühl	Thomas Breisch	Fürfelderstr. 53	4125 499562	Top
	Martin Leimer	Keltenweg 42	4125 494408	Comic
Klingental	Tina Mez	Grellingerstr. 62	4052 410041	Sprit
Gemsberg	René Schanz	Baslerstr. 11	4125 671644	Bolle
<u>Rangerstufe</u>				
Bärenfels	Gustav Mez	Grellingerstr. 62	4052 410041	Kommando
	Urban Müller	Tunnelweg 18	4142 462408	Pi
Fürstenstein	Thomas Schneider	Säckingerstr. 24	4058 269839	Mobi
Homberg	Reto Jemmi	Bottmingerstr. 63	4142 468710	Torro
	Thomas Rutishauser	Aeu.Baselstra.129	4125 675401	Pause
Sternenfels	Marco Lazzaretti	Kornfeldstr. 35	4125 498143	Bimbo
Pfeffingen	Andreas Kressler	Langgartenstr. 47	4105 737171	Prophax
	Alex Geigy	A.d.Bischoffsh.10	4125 673180	Monty
<u>Raiderstufe</u>				
	Arnold Bühler	Im Esterli 21	4125 491477	Taifun
	Caroline Breisch	Fürfelderstr. 53	4125 499562	Svelta
	Roland Lüdi	Clarastr. 50	4058 321326	Spachtel
	Ursi Schmid	Theodorskirchpl.7	4058 320057	Ursi
<u>Roverstufe</u>				
Rodde-n-Ueli	Jürg Sommer	Riehenstr.238	4058 336987	Secco
<u>Rheinfelden</u>				
Toomai	Roland Buser	Habsburgerstr.88	4310 876860	Alk
Kala-Nag	René Bürki	Habsburgerstr. 76	4310 871726	Sabor
	Beat Rottweiler	Kirchweg 2	4465 861885	Seco
Bischofstein	Gregor Stalder	Walzhofstr. 30	4310 876587	Spatz
Farnsburg	Jürg Gasser	L'Orsat-Str. 16	4310 875372	Stan
Octopus (RV)	s. Rheinfelden			

40..=Basel, 4125=Riehen, 4132=Muttenz, 4126=Bettingen, 4102=Binningen,
4153=Reinach, 4142=Münchenstein, 4105=Biel-Benken, 4310=Rheinfelden,
4465=Magden, 4242=Laufen

スイスの品質

Der weltweite japanische Erfolg vergangener Jahre ist für uns Ansporn, selbst ein wenig japanisch, und mindestens ebenso erfolgreich zu sein.

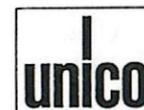
Die UNICO GRABER AG hat darum in den letzten Jahren Investitionen vorgenommen, die mehr als der Hälfte des Umsatzes eines Jahres entsprechen. Die allermodernsten Maschinen und Roboter produzieren in Hölstein, von kompetentem, einsatzfreudigem Personal bedient, Brillen, Gehörschütze usw. von unvergleichlicher Präzision und Qualität. Weitere, zum Teil selbst entwickelte Apparaturen sind geplant.

Dieser ständig ausgebaute Vorsprung erlaubt uns, für die Sicherheit am Arbeitsplatz weltweit erstklassige Produkte zu konkurrenzfähigen Preisen anzubieten.

Und was den Erfolg anbetrifft, könnten wir durchaus eine japanische Firma sein.

sayo nara

UNICO GLABEL AG



UNICO GRABER AG
Stöckackerstrasse 30
4142 Münchenstein
Telefon 061/46 76 96